

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
Wozu eine historische Betrachtung der Universität nützt	11
Was eine historische Betrachtung der Universität erschwert	14
Was hier beabsichtigt ist	17

ERSTER TEIL

Universalität und Partikularität

Deutschsprachige Universitäten zwischen mittelalterlicher Tradition und neuzeitlicher Staatsentwicklung	21
---	----

1. Mittelalter	23
Die europäische und die kirchliche Tradition	24
Universität und Obrigkeit	29
Das Studium	34
2. Neuzeit	38
Universitäten und Wissenschaft	38
Universität und Territorium	42
Die Universität als Staatsdienerschule	47
Das Studium	52
Professoren und Studenten	59
3. Texte und Dokumente	61
T 1 Bildung in der vorscholastischen Zeit	61
T 2 Unterricht im Hochmittelalter	63
T 3 Universitätsverfassung in Mittelalter und Neuzeit	65
T 4 Universitätsprivilegien	67
T 5 Edikte für die Universität Frankfurt a. d. Oder	72
T 6 Die Gründung der Universität Königsberg	73
T 7 Landeskinder und landeseigene Universität	76
T 8 Zur Spruchfähigkeit der Mainzer Juristenfakultät	77
T 9 Über Pedelle	78
T 10 Olmützer Vorlesungsverzeichnis 1791/92	80
T 11 Ordnung der Duisburger Universitätsbibliothek	83
T 12 Kosten und Einrichtungen einer Universität	85

T 13	Medizinstudium im 17. Jahrhundert	88
T 14	Theologen als Philologen	90
T 15	Studenten als Rabauken	91
T 16	Füchse, Burschen und Philister	94
T 17	Studienkosten	95
T 18	Freitische für Studenten	96
T 19	Über Studentenhäuser im 18. Jahrhundert	97
T 20	Studium 1780	99
T 21	Student in Göttingen 1781	101
T 22	Student in Altdorf 1782	102
T 23	Student in Kiel 1791	105

ZWEITER TEIL

	Die deutsche Universität im 19. Jahrhundert	109
1.	Wissenschaft und Bildung – die Idee der Universität	111
	Der Umbruch um 1800	111
	Wissenschaft bildet	115
	Wissenschaft und Technik	120
	Die Autonomie der Universität und die Wissenschaft	124
2.	Professoren und Studenten	128
	Der Akademiker	128
	Die Professoren	131
	Studium in der Zeit der Burschenherrlichkeit	137
3.	Texte und Dokumente	143
	T 24 Universitäten im Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten 1794	143
	T 25 Universitätsverfassung in Preußen um 1860	145
	T 26 Die Gründung der Berliner Universität um 1810	149
	T 27 Aus Henrik Steffens' Vorlesungen über die Idee der Universitäten	152
	T 28 Die Würzburger Professoren 1844	154
	T 29 Die Rostocker Professoren 1889	157
	T 30 Die Universität Gießen im Haushaltsplan des Großherzogtums Hessen für 1881	158
	T 31 Die Universität Tübingen im Haushaltsplan des Königreichs Württemberg für 1881	165
	T 32 Universitäten und Hochschulen in Deutschland / Studenten und Professoren an preußischen Hochschulen 1886/7	166
	T 33 Wartburgfest 1817	168

T 34	Einschränkungen der Lehrfreiheit während der Restaurationszeit	172
T 35	Burschenschaft und Korps in Heidelberg vor 1848	173
T 36	Studentenverbindungen in Greifswald	176
T 37	Polizei und Studentenversammlungen	177
T 38	Zulassung von Frauen als Gasthörer 1896	178
T 39	Zulassung von Frauen zum Studium 1908	179
T 40	Errichtung einer Hygiene-Professur 1885	179
T 41	Bibliotheks-Reglement von 1884	181
T 42	Dienstzeiten in der Bibliothek 1886	183
T 43	Henrik Steffens über Johannes von Müller	184
T 44	J. C. Bluntschli über Savigny	185
T 45	Treitschke über Dahlmann und Arndt	186
T 46	Theodor Spitta über Max Weber und Treitschke	188
T 47	A. v. Müller über Th. Heigel	191
T 48	M. J. Bonn über L. Brentano und M. Weber	192
T 49	Selbsteinschätzung der Wissenschaft um 1900	195
T 50	Studienverlauf von Hans Viktor von Unruh	198
T 51	... von Adolf Wermuth	200
T 52	... von Werner-Otto von Hentig	202
T 53	... von Theodor Spitta	203
T 54	... von Leo Lippmann	205
T 55	Füchse in Göttingen	208
T 56	Treitschke in Bonn 1851	209
T 57	Walther Rathenau in Straßburg und München 1886 und 1889	211
T 58	Erinnerungen eines Korpsstudenten 1840	214
T 59	Erinnerungen eines Korpsstudenten 1862	217
T 60	Juristische Promotionen: Göttinger Promotionsordnung von 1887	220
T 61	... Johann Caspar Bluntschli – Bonn 1829	221
T 62	... Ottmar von Mohl – Heidelberg 1868	222
T 63	... Georg Michaelis – Göttingen 1885	223
T 64	... Theodor Spitta – Erlangen 1895	224

DRITTER TEIL

Hochschulexpansion und Hochschulkrise

Zur Entwicklung der deutschen Hochschulen seit 1919	225
1. 1914–1945	227
2. Entwicklungen im geteilten Deutschland	239

Hochschulpolitik in der DDR	240
Weichenstellungen nach 1945 in der Bundesrepublik	243
Hochschulen im Wandel	249
Zur Entwicklung in den neuen Bundesländern	263
3. Texte und Dokumente	270
T 65 Die Freiheit der Lehre	270
T 66 Zur Entstehung der Studentenwerke	271
T 67 Der Werkstudent	274
T 68 Studentenschaft und Studentenhilfe in Leipzig	276
T 69 Vorlesungsgebühren	279
T 70 NS-Stimmen bei AStA-Wahlen	280
T 71 Hochschulnot 1932	280
T 72 M. J. Bonn über nationalsozialistische Studenten	283
T 73 Studium in Leipzig	285
T 74 Studium in Jena und Hamburg	288
T 75 Studium in Frankfurt am Main	291
T 76 Die Rolle der Wissenschaft im Konzept Hitlers	296
T 77 Nationalsozialistische Hochschulpolitik	297
T 78 Preußische Studentenrechtsverordnung vom 12. April 1933 ..	299
T 79 Rede Dr. Goebbels' bei der Verbrennung undeutschen Schrift- tums vom 10. Mai 1933	300
T 80 Heroisierung der nationalsozialistischen Studenten	301
T 81 Tübinger Bekenntnis zum Führer 1933	303
T 82 Deutsche Physik	303
T 83 Politische Wissenschaft	304
T 84 Freiheit der Wissenschaft	305
T 85 Der ‚Führer‘ in juristischer Darstellung	306
T 86 Aus der Zeit des Neubeginns nach 1945	307
T 87 Studentische Kritik am Neubeginn nach 1945	308
T 88 Hochschulreform durch Studienreform	312
T 89 Hochschulreform im Sozialstaat	313
T 90 Widerstand gegen die Hochschulreform	316
VIERTER TEIL: Anhang	319
1. Hochschulen im deutschsprachigen Raum	321
2. Studenten und Professoren – Statistische Anmerkungen ...	331
3. Bibliographie	340
4. Anmerkungen	350
Verzeichnis der Studienorte	363
Verzeichnis der Studienfächer	366
Quellenverzeichnis der Abbildungen	368